



Institut für Sozialwissenschaften
GEMEHNIGTES PROTOKOLL

des öffentlichen Teils der 4. Sitzung
des Institutsrats Sozialwissenschaften am 26. Februar 2020,
von 12:00 Uhr bis 112:49 Uhr im Raum A6 4-411

Stimmberechtigte Institutsratsmitglieder:

Prof. Dr. Gesa Lindemann, Prof. Dr. Jannika Mattes (Vorsitz), Prof. Dr. Tonio Oeftering, Prof. Dr. Markus Tepe, Christine Prokop, Isolde Heyen, Jennifer Hügel

Gäste: Prof. Dr. Martin Heidenreich, Prof. Dr. Katharina Block, Dr. Norbert Gestring, Christine Meyenberg

Entschuldigt: Meriel Olga Ott

Protokoll: Diana Ahlers

TOP 1 Regularia

Frau Mattes übernimmt in der heutigen Sitzung den Vorsitz und begrüßt die Anwesenden zur 4. Sitzung des Institutsrats und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird beantragt und **einstimmig genehmigt**.

Die Tagesordnung lautet:

TOP 1	Regularia
TOP 2	Berichte, Anfragen, Eilentscheide
TOP 3	Studienqualitätsmittel Verwendungsplanung SoSe 2020
TOP 4	Verschiedenes

Das Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung vom 22. Januar 2020 wird mit dem **Abstimmungsergebnis von 6:0:1 beschlossen**.

TOP 2 Berichte Anfragen

Frau Mattes berichtet im Institutsrat über die personellen Veränderungen in den Arbeitsbereichen:

AG Heidenreich:

- Prof. Dr. Christoph Spörlein (Juniorprofessor Soziologie sozialer Ungleichheiten Uni Oldenburg) wurde am 28.01. 2020 von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zum W2 Professor für Soziologie ernannt. Das Ausschreibungsverfahren für die Neubesetzung der Juniorprofessur hat gerade begonnen.
- Merle Toborgs LfbA-Vertrag (aus Studienqualitätsmitteln) läuft zum 31.03.2020 aus.
- Patricia Bruns (WiMi) verlässt die AG ebenfalls zum 31.03.2020. Das Stellenausschreibungsverfahren für die Nachbesetzung (75%-Doktorandenstelle) läuft derzeit.
- Marie-Luise Assmann (WiMi) wird am 23.03.2020 aus der Elternzeit zurück sein.

AG Oeftering:

- Bewerbungsverfahren WiMi (FwN)75% für die Dauer von drei Jahren zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation im Bereich Politische Bildung/Politikdidaktik

AG Lindemann:

- Bewerbungsverfahren LfbA 50% unbefristet im Bereich Soziologische Theorien. Geplante Einstellung zum Sommersemester 2020.

AG Tepe:

- Sebastian Hemesath WM 65% seit 1.1.2020 für 3 Jahre im Graduiertenkolleg SEAS beschäftigt.

Das Institut wird gebeten, auf die Sprechstundenzeiten der Beratungsstelle „conTakt“ aufmerksam zu machen:

Die conTakt Beratungsstelle bei Fragen zu sexualisierter Diskriminierung und Gewalt bietet ab dem 04.02.2020 auch auf dem Campus Wechloy eine Sprechstunde an. Die Sprechzeiten sind wie folgt:
 Campus Wechloy: Dienstags, 14.00 -15.00 Uhr (W02B 2-299, in den Räumen des Familienservices)
 Campus Haarentor: Dienstags, 15.30 -16.30 Uhr (A14 0-039)
 Weitere Informationen zum Team und zu den Angeboten entnehmen Sie bitte der Website: <https://uol.de/contact-beratungsstelle> Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: contact-beratungsstelle@uol.de

Die neuen Wahlpflichtmodule der Anlage 23b/Fachspezifische Anlage für das Fach Sozialwissenschaften (Zwei-Fächer-Bachelor) wurden vorgetragen. Es werden in den Wahlpflichtmodulen Soziologie/Politik künftig einzelne Module angeboten, die jedes Studienjahr 1x angeboten werden müssen.

Frau Block erhält eine Einladung zu einem Aufenthalt als Gastwissenschaftlerin an der Uni Hamburg in der Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit: Modernisierung, Transformation, Kontrolle“. Der Institutsrat gratuliert.

Herr Gestring übernimmt im Sommersemester 2021 eine Vertretung: Einladung für ein Fellowship im Sommersemester 2021. DFG Projekt an der Uni Trier. Geplant ist ein Projekt zusammen mit einer Literaturwissenschaftlerin Claudia Benthien (Uni Hamburg) über „Lyrik im urbanen Raum“. Bezahlt würde Herr Gestring in der Zeit vom DFG-Kolleg, d. h. seine Mittel wären frei. Derzeit wird geprüft, wie und ob aus diesen Mitteln die Stelle vertreten werden kann. Der Institutsrat gratuliert.

Die Wahlergebnisse vom Mittelbau und der Studierendengruppe für die Studiengangskommission stehen noch aus. Die Statusgruppen das Wahlergebnis im nächsten Institutsrat verkünden.

Frau Mattes informiert über den derzeitigen Stand des Profilpapiers W1 „Soziologische Theorie/Digitalisierung:

Das Präsidium hat darauf hingewiesen, dass bei der Personal- und Ausstattungsplanung die Zuweisung von einer 0,5 FwN Stelle erforderlich ist. Das Profilpapier wurde nach den Vorgaben des Präsidiums

ausgearbeitet. Mittel für die angeforderte Ausstattung sind in der Strukturplanung vom Institut nicht enthalten, da diese Ausstattungsplanung zum Zeitpunkt der Strukturplanung noch nicht bekannt war. Nach eingehender Diskussion wird der Institutsrat dem Dekanat vorschlagen, die vom Präsidium eingezogenen Rücklagen für die Emmy Noether-Gruppe von Frau Mattes zurückzufordern. Darüber hinaus beruft sich der Institutsrat auf die genehmigte und akzeptierte Strukturplanung und sieht keine Möglichkeit, selbst diese zusätzlichen Mittel für die angeforderte Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

Herr Heidenreich stellt dem Institutsrat die Frage, ob und wie die Lehre bei einer eventuellen Evakuierung der Universität im Falle eines Ausbruchs des Corona-Virus abgedeckt werden kann? Herr Tepe wird dem Studiendekan Herrn Feldhaus diese Frage weiterleiten.

Berichte aus dem Fakultätsrat werden von Frau Mattes vorgetragen.

- Am 13.05.2020 kommt der Präsident Herr Piper in den FKR. Es dürfen Fragen gestellt werden, diese sollen vorab an das Präsidium geschickt werden. Unsere Fragen sammelt zunächst die Fakultät. Bitte senden an dekanat.fk1@uni-oldenburg.de
- Im November findet wieder der **Tag der Lehre** statt, dieses Mal organisiert von der FK1. Gestaltungsvorschläge und Ideen gerne an das Studiendekanat.
- Die diesjährige Absolventenfeier findet am 15.05.2020 statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Frau Block kündigt Ihre Beantragung eines Forschungsprojekts an:

- Beantragung bei: Niedersächsisches Vorab - Die digitale Gesellschaft von MWK und VW-Stiftung
Thema: Digitalization and the Transformation of Citizenship (DIGTraCi)
Antragsteller: Prof. Dr. Katharina Block Uni Oldenburg, Dr. Ulf Bohmann Uni Chemnitz, Dr. Yannick Kalff Uni Osnabrück, Dr. Catharina Peeck-Ho Uni Hannover
Volumen: 538.000,00
Laufzeit: 36 Monate

Herr Oeftering berichtet über eingereichten Forschungsprojekte:

- „Learning and teaching Democracy for a digital society“ (LeaDs), Dauer: 36 Monate, Volumen € 397.304,95 €, zusammen mit Heldt, Inken, Juniorprof. Dr. Juniorprofessor for Didactics of Political Education TU Kaiserslautern inken.heldt@sowi.uni-kl.de
Inhalt: In diesem Projekt soll eine empirische bildungssektorenübergreifende Analyse zum Themenfeld Digitalisierung vorgenommen werden. Hierzu werden im Anschluss an eine Dokumentenanalyse (entsprechende Bildungspolicies etc.) qualitative Experteninterviews mit Personen aus Lehrkörpern und der Administration aus den Bereichen schulische politische Bildung, außerschulische politische Jugendbildung und politische Erwachsenenbildung durchgeführt. Anschließend ist eine quantitative Erhebung in der Breite vorgesehen, welche die qualitativ gewonnenen Daten aus den Interviews verallgemeinerbar validieren soll.
Eine internationale Perspektive ist im Projekt enthalten (neben Deutschland sind Norwegen, die Niederlande und Österreich beteiligt).
- Lebensweltorientierung empirisch: Politische Musik im Politikunterricht. Eine politikdidaktische und jugendsoziologische Studie. Dauer: 36 Monate, Budget: Antrag gestellt auf die Ausschreibung: Graduiertenkolleg in der Oldenburger Lehrer*innenbildung. Lehrkräftebildung 2040: Dimensionen der Professionalisierung von Lehrer*innen aus interdisziplinärer Perspektive – Herausforderungen, Modelle, Methoden. Hier sind Promotionsstellen im Rahmen des Graduiertenkollegs ausgeschrieben. Deswegen wurde von den Antragstellenden kein Budget angegeben. Zusammen mit Prof. Dr. Michael Feldhaus. Inhalt: In diesem Projekt soll der bisher vor allem theoretisch und konzeptionell ausgearbeitete lebensweltorientierte Zugang zu politischem Lernen "Politische Musik im Politikunterricht" empirisch erforscht werden. Um der

Komplexität des Phänomens gerecht zu werden, ist eine interdisziplinäre Perspektive aus der Jugend- und Mikrosoziologie und der Politikdidaktik vorgesehen. Zentrale Forschungsmethoden sind neben der theoretischen Aufarbeitung des Feldes videographische Unterrichtsanalysen sowie qualitativ auszuwertende problemzentrierte Interviews mit Schüler*innen.

TOP 3 Verwendung Studienqualitätsmittel für das Sommersemester 2020

Frau Meyenberg trägt den geplanten Bedarf der Studienqualitätsmittel für das Sommersemester 2020 vor:

Planungsbedarf für zusätzliches nebenberufliches Personal (studentische Hilfskräfte, Tutor/-innen)	
ca. 3.500 € pro Bereich	
Gesamt ca.	35.000

Planung der Positionen 3-5

zu 3)

Planung Lehr- und Lernmittel/Sachmittel/DV-Investitionen	
E-Book-Lizenzen 15.000 €	
	ca. 5.000
Infrastruktur ca. 5.000 €	€
Sonstiges ca. 5.000 €	
Gesamt ca.	25.000

zu 4)

Planung Vortragsreihen (Gastvorträge), Lehraufträge	
GV Lange	
2 GV Schlegel	
GV Lindemann	
Sonstiges	
Gesamt ca.	3.000

zu 5)

Planung Exkursionen, Tagungsreisen etc.	
RK Schreiber ca. 420 €	
Exkursion Ponel ca. 200 €	
Hochschuldid. Schulungen für Nachwuchswiss. Ca. 300 €	
Sonstiges 3.260 €	
Gesamt ca.	4.000

Abstimmungsergebnis: 7:0:0 **einstimmig beschlossen.**

TOP 4 Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen und die Sitzung wird um 12:49 Uhr beendet.

gez. Prof. Dr. Jannika Mattes
stellvertretende Institutsdirektorin

Diana Ahlers
Protokoll